

Maße

Lüa 7,54 m, Breite 1,78 m, Leergewicht 450 kg, Motorisierung ab 6 PS

Preis: ab 19 000 Franken.

Gropp 750



Der Gropp 750 ist ein robuster Alu-Weidling in solider und sauberer Verarbeitung. Als Freizeitboot ist er pflegeleicht und vielseitig nutzbar. Zugelassen ist er für bis zu zwölf Personen. Das Boot kann lackiert oder auch in „Alu natur“ bestellt werden.

Fotos: hdm

F



lotter Alu-Weidling

Diese Art Boote mit dem flachen Rumpf und dem breiten, ebenso flachen Bug gibt es schon lange am Bodensee, speziell am Untersee und dem Hochrhein.

Dort werden sie als Arbeits- und Fährboote eingesetzt, die so genannten Pontoniere am Rhein betreiben ganze Flotten in ihren Vereinen. Heute werden solche „Weidlinge“ überwiegend als Bade- und Freizeitboote genutzt. Der Gropp 750 ist eines dieser Boote. Doch wird er im Gegensatz der Vorbilder nicht aus einem kurzlebigen Weichholz wie Lärche, sondern aus Aluminium gebaut.

Hans Reusser von der Motomarine AG in Tägerwilen hat das Boot nach diesen

Vorbildern entwickelt und lässt die Boote als Kaskos nach eigenen Plänen in Polen schweißen. In seiner Werkstatt stellt er den Weidling dann fertig und rüstet ihn aus mit Bank, Beschlägen und eventuell einem Steuerstand. Die Bauweise ist nicht nur robust und solide, sondern auch ausgesprochen sauber ausgeführt. Dass der „Kahn“ einiges an Stabilität mitbringt, merkt man bereits am Gewicht, denn mit satten 450 kg gleitet der Gropp über die Wellen und bügelt sie weg. Ein

vier Millimeter starker Boden, der zudem mit drei Auffahrschienen und Wrangen verstärkt ist, macht problemloses Anlanden am Ufer möglich. Das ist es vor allem, was man am Untersee an dieser Art Boot schätzt, dass man damit abends schnell mal rüber auf die andere Seeseite fahren kann, dort das Boot an den Strand setzt, um dann einen Imbiss in der nächsten Beiz einzunehmen – ohne dass man vorher lang in einem Hafen festmachen muss. Oder eben der sonntägliche Badeausflug mit der ganzen Familie. An fast jedem Seegrundstück liegt daher so ein Weidling oder ein ähnliches Boot. Platz ist reichlich in dem 7,54 Meter lan-

gen und 1,78 Meter breiten Boot. Wer mehr oder weniger Platz braucht, kann es übrigens etwas länger oder kürzer bestellen.

An den Spiegel wird einfach ein Außenborder gehängt, weshalb der auch gegenüber den geruderten Weidlingen gerade und nicht wie der Bug ebenfalls hochgezogen ist. Wer es preisgünstig und gemütlich will, dem reichen sechs PS. Mehr Spaß bringt ein leistungsstarker Viertakter mit 20 oder 25 PS. Die Obergrenze liegt bei den am Bodensee erlaubten 40 PS, wozu man in die Regale von Yamaha, Honda oder Mercury greifen kann. Unser Testboot war mit dem Mercury-Vorläufer des neuen EFI bestückt.



Der Bugbereich enthält eine große Backskiste und kann auch als Liegewiese genutzt werden. Der Steuerstand ist Option und in Verbindung mit einem starken Motor zu empfehlen. Bei Kleinen reicht die Pinnensteuerung. Wer mehr fährt, baut sich zwei Tanks ein.

Diese Leistungsklasse ist eine gute Wahl. Denn der Gropp beschleunigt damit nicht nur rasant, sondern erreicht auch eine gute Höchstgeschwindigkeit. Die erlaubten 22 Knoten jedenfalls sind problemlos drin. Wir messen bei glattem Wasser gut 24 Knoten – das kann sich sehen lassen. Die Geradeausfahrt ist perfekt. Das Kurvenverhalten mit dem flachen Rumpf ist anders, wie man das von einem Motorboot mit V-förmigem Rumpf gewöhnt ist. Denn während sich ein Sportboot gleichbleibend auf die Kurveninnenseite neigt, ist das beim Gropp nur bis zu einem bestimmten Geschwindigkeitsbereich der Fall. Man sollte sich an das Fahrverhalten herantasten und nicht gleich mit Vollgas in die erste Kurve ziehen. Der Steuerstand ist Option, man kann den Gropp auch einfach mit der Außenborder-

pinne lenken, was für kleinere Motoren durchaus zweckmäßig ist. Der Gropp ist ansonsten ein ausgesprochen sicheres Boot. Dazu trägt der Doppelboden bei, der es unsinkbar macht. Wasser läuft durch einen Stopfen am Heck aus. Als Arbeitsboot ist der Gropp universell, als Badeboot vielseitig. Eine Badeleiter am Heck eröffnet Badespaß, die Fläche im Bug kann man mit Polstern zur Liegewiese umfunktionieren. Interessant ist der Gropp auch, weil er für bis zu zwölf Personen zugelassen ist. Stauraum hat es im Bug und im Heck: in einem kann man die Tanks (je nach den Fahrgewohnheiten ein oder zwei) in dem anderen Fender, Leinen und weitere Utensilien unterbringen. Der Gropp ist CE-klassifiziert und zwar für die Kategorie D.

Technische Daten Gropp 750



Lüa	7,54 m
Büa	1,78 m
Tiefgang	0,15 m
Tiefgang Schraube	ca. 0,50 m
Leergewicht	450 kg

Motorisierung Testboot 40 PS /

Motorisierung ab 6 PS

selbstlenzendes Cockpit

Baumaterial Aluminium beschichtet oder unbeschichtet

Zulassung für 12 Personen, Kat. D

Preis Standardversion 19 000 Franken ohne Motor.

Optionen: verschiedene Längen, Steuerkonsole.

Vertrieb: Motomarine AG, Boote und Motoren, CH-8274 Tägerwilten, (0 71) 6 69 21 10.

Stärken und Schwächen

- gute und robuste Verarbeitung
- wenig Tiefgang
- hohe Zuladung
- absolut pflegeleicht
- hohe Lebensdauer und Wertbeständigkeit
- gute Stabilität